

Verliebt in Girona: Warum die Stadt auf deine Spanien-Bucketlist muss

Eine faszinierende Mischung aus **Geschichte** und **Kultur**

Wer einen Städtetrip nach Spanien plant, hat meist Barcelona, Madrid oder Sevilla im Sinn. Doch im Norden gibt es eine zauberhafte Stadt, die von den meisten zu Unrecht übersehen wird: Girona.

Während Ströme von Spanien-Touristinnen und Touristen unermüdlich nach Barcelona pilgern, liegt nur knapp 100 Kilometer nordöstlich eine Stadt, die sich wie ein gut gehütetes Geheimnis anfühlt: Girona.

Wer sie entdeckt, verliebt sich meist auf den ersten Blick – in das mittelalterliche Gassengewirr, die majestätische Kathedrale, die bunte Häuserzeile am Fluss Onyar. Und in eine Atmosphäre, die irgendwo zwischen mediterraner Leichtigkeit und ereignisreicher Vergangenheit liegt. Wir stellen die Highlights der katalanischen Perle vor.

Das Labyrinth von Barri Vell
Gironas Altstadt Barri Vell zählt zu den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtzentren Spaniens. In dem Labyrinth aus engen Gassen, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, kannst du dich wunderbar treiben lassen. Das Wahrzeichen der Stadt ist die Kathedrale von Girona (Catedral de Santa Maria), die mit knapp 30 Metern das breiteste gotische Kirchenschiff der Welt hat.



Der Spaziergang auf der Stadtmauer von Girona ist eine tolle Gratis-Aktivität.
FOTO: IMAGO IMAGES/ DEPOSITPHOTOS

Spaziergang auf der alten Stadtmauer

Den besten – und noch dazu kostenlosen – Blick auf die Stadt bekommst du bei einem Spaziergang auf der alten Stadtmauer (Passeig de la Muralla). Von hier aus schaut du auf verwinkelte Dächer, Kirchtürme und bei klarer Sicht sogar bis zu den Gipfeln der Pyrenäen. Für die gesamte Strecke brauchst du gerade einmal eine halbe Stunde.

Verwandte des Eiffelturms

Wer nach dem Fußmarsch über das Kopfsteinpflaster eine Pause braucht, sollte sich ans Ufer des Onyar setzen. Der Fluss trennt die historische Altstadt vom modernen Viertel Mercadal. Die bunten Häuserfassaden, die sich

im Wasser spiegeln, sind ein weiteres Highlight Gironas. Besonders charmant wirkt dieser Anblick von der Pont de les Peixateries Velles aus, einer roten Stahlbrücke, die Gustave Eiffel kurz vor dem Bau des Pariser Turms konstruierte. Die Verwandtschaft der beiden Bauwerke ist auch ohne geschultes Auge zu erkennen.

Wellness im Mittelalter

Ein weiteres historisches Juwel Gironas sind die Arabischen Bäder (Banys Àrabs), die sich unweit der Kathedrale befinden. Obwohl sie im zwölften Jahrhundert im romanischen Stil erbaut wurden, orientieren sie sich in ihrer Architektur an muslimischen Badehäusern.

Die gut erhaltene Anlage vermittelt einen faszinierenden Eindruck davon, wie Bade- und Wellnesskultur im Mittelalter ausgesehen haben.

Katalanische Köstlichkeiten auf dem Mercat del Lleó

Für Feinschmecker lohnt sich ein Abstecher zum Mercat del Lleó. Auf dem Markt, der zentral in einer Halle liegt, findest du Käse aus den Pyrenäen, eingelegte Oliven oder frisch gebackenes Coca-Brot. Unbedingt probieren: das Xuixo (ausgesprochen: Chu-cho), ein frittiertes, mit Vanillecreme gefülltes Zuckerhörnchen.

Girona ist nicht weit vom Strand entfernt

Nicht nur Girona selbst ist einen Besuch wert – auch die Umgebung hat viel zu bieten. In geringer Entfernung liegt die Costa Brava mit ihren schönen Stränden. Viele der Badestellen sind in 30 bis 40 Minuten mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Ein Stück „Game of Thrones“ in Girona

Neben dem kroatischen Küstenort Dubrovnik diente auch Girona als Kulisse für die HBO-Erfolgsserie „Game of Thrones“. Fans der Serie kommen hier definitiv auf ihre Kosten, zum Beispiel bei einer geführten Drehort-Tour.

Das beste Restaurant der Welt
Gastronomisch spielt Girona längst in der oberen Liga. Die Stadt ist Heimat des Restaurants El Celler de Can Roca, das mehrfach als bestes Restaurant der Welt ausgezeichnet wurde. Wer in dem mit drei Michelin-Sternen dekorierten Lokal jedoch nicht ein Jahr im Voraus reserviert und nicht nötige Kleingeld für ein Degustationsmenü hat, muss auf kulinarische Extravaganzen dennoch nicht verzichten.

In Girona gibt es weitere Orte, an denen du in den Genuss der Roca-Kreationen kommen kannst. Eine Möglichkeit ist der Besuch der Wein- und Tapas-Bar VII. Zwar musst du hierfür auch reservieren, es genügt aber etwa eine Woche im Voraus.

9. Tierbeobachtung und Vulkanlandschaften

Rund um Girona gibt es einige Naturparks, die die unterschiedlichsten Landschaften aufweisen. Das Unesco-Biosphärenreservat Montseny schützen Besucherinnen und Besucher vor allem wegen seiner reichen Tier- und Pflanzenwelt. Wer sich für Tierbeobachtungen interessiert, wird im Naturpark Aiguamolls de l'Empordà mit seinen über 300 Arten ebenfalls fündig.

Weitere Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/spanien-girona



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeine 